

FOUNDATION AWARD 2010

FÖRDERPREIS FÜR SCHWEIZER JUNGARCHITEKTEN



DER FOUNDATION AWARD ZEICHNET ZWEIMAL JÄHRLICH JUNGE, INNOVATIVE ARCHITEKTURBÜROS MIT SACHPREISEN IM WERT VON ÜBER CHF 12'000.- AUS. TEILNEHMEN KÖNNEN ALLE SCHWEIZER ARCHITEKTURBÜROS, DEREN GRÜNDUNG NICHT MEHR ALS DREI JAHRE ZURÜCKLIEGT.

ANMELDESCHLUSS: 15. OKTOBER 2010.
TEILNAHMEBEDINGUNGEN
UND WEITERE INFOS:

WWW.FOUNDATION-AWARD.CH



Vectorworks

art-tv.ch



JURYBERICHT FOUNDATION AWARD
Dezember 2010

Veranstalterin: ComputerWorks AG, Basel

Trägerschaft:

ComputerWorks AG, Florenz-Strasse 1e, 4023 Basel
www.computerworks.ch

Hewlett-Packard (Schweiz) GmbH, Ueberlandstrasse 1, 8600 Dübendorf
www.hp.com/ch

art-tv.ch, kulturfernsehen im netz, Dienerstrasse 64, 8004 Zürich
www.art-tv.ch

PSA Publishers Ltd., Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich
www.swiss-architects.com

Nemetschek Vectorworks, Inc., 7150 Riverwood Drive, Columbia, MD 21046, USA

Termine:

Öffentliche Ausschreibung	September 2010
Einreichung der Bewerbungen	15.11.2010
Jurysitzung	26.11.2010
Jurybericht	06.12.2010
Benachrichtigung der Preisträger	15.12.2010

Jury:

Katinka Corts-Münzner, Dipl.-Ing. Architektin FH
Seit 2005 Architekturredaktorin bei TEC21 und freiberuflich als Fachjournalistin tätig.

David Gubler, dipl. Arch. ETH, SVEB 1
Geschäftsleiter ArchiMedia Schweiz AG, Zürich. Partner im Architekturbüro Gubler, Steckborn. CAD-Dozent an der Hochschule Liechtenstein, Vaduz

Raul Mera, dipl. Architekt FH
Früher tätig u.a. in den Büros Gigon Guyer Architekten und EM2N. Heute Architekt im Harry Guger Studio Ltd.

Juho Nyberg, dipl. Arch. ETH
Büro Juho Nyberg Architektur ETH SIA – 8006 Zürich. Redaktor des eMagazins swissarchitects.com. MAS BA Betriebswirtschaft und Unternehmensführung.

Marie-Thérèse Vu, Dipl.-Ing. Architektin
Bühnenbildnerin am Deutschen Schauspielhaus Hamburg und weitere Arbeiten, u.a. Rauminstallation auf der IMM Cologne 2008. Seit 2007 Bereichsleitung Architektur und Kulturgeschichte bei art-tv.ch.

Marc Wittwer, dipl. Architekt HTL

Tätig u.a. im Atelier 5, Bern, und im Atelier G+S, Burgdorf. Software Consultant bei ComputerWorks AG, Basel. CAD-Dozent an der Berner Fachhochschule.

Einleitung:

Der Foundation Award möchte jährlich einem jungen Architekturbüro dabei helfen, den Platz in der Schweizer Architekturlandschaft einzunehmen, den es anstrebt. Beurteilt wird von der

Jury des Foundation Awards nicht nur ein Projekt, sondern auch das Büro selbst. Sie begutachtet zu diesem Zweck zum einen das eingereichte Büroprofil der Teilnehmer, zum anderen ein Projekt.

Die Bewertung der Teilnehmer zieht möglichst viele Aspekte in Betracht, die über Erfolg oder Misserfolg entscheiden können. Die Qualität der (geplanten) Architektur eines Büros ist dabei «nur» ein gewichtiger Faktor für die Bewertung der Teilnehmer. In die Bewertung kann auch die im Büroprofil geschilderte Geschäftsidee eines Büros fließen oder die Philosophie, die es vertritt, seine Vorstellungen, mit denen es sich einen Namen machen will oder die Werte, für die es einsteht, ein durchstrukturierter Businessplan oder die geniale Idee hinter allem. Alles, was ein einzelnes Büro ausmacht und was es letztlich von anderen unterscheidet, spielt beim Foundation Award eine Rolle.

Jurybegründung:

Zur Teilnahme waren junge Büros berechtigt, deren Gründung nicht länger als drei Jahre zurückliegt.

Bei der Beurteilung der Büros geht es um das Gesamtpaket, das vermittelt wird. Einige

Büros wirken schon zu perfekt, zu weit gediehen. Andere sind erst am Anfang und eine klare Profilierung ist (noch) nicht deutlich erkennbar. In der grossen Gruppe zwischen diesen beiden Polen wird beurteilt, welchem Büro eine Förderung am ehesten helfen würde, seinen Weg zu finden und seine Position zu festigen.

Prämiert wird das Zürcher Büro kit, 2009 von den drei Architekten Roman Justin Loretan,

Jakob Andreas Schelling und Gianet Traxler gegründet. In Ihrer Präsentation vermitteln sie

einen guten Einblick in ihre architektonische Haltung. Die Bürogründer haben nach ihrem Abschluss an der ETH Zürich in verschiedenen Architekturbüros in Zürich, New York,

und London gearbeitet und sich damit im In- und Ausland einen reichen und vielseitigen Erfahrungsschatz erarbeitet. Loretan ist zudem seit einem Jahr Assistent am Lehrstuhl von Marc Angélil an der ETH Zürich. Damit ist das Büro aktiv in den aktuellen Architekturdiskurs eingebunden.

Als Projekt reichte das Team einen aktuellen Wettbewerbsbeitrag ein. Mit seinem Entwurf für die Weiterentwicklung des Schulhauses Rafz belegte kit den 5. Rang. Für bestechend hielt die Jury vor allem die konzeptionellen räumlichen Ansätze, die eine Mehrfachnutzung des Zwischenraumes vor der Sporthalle ermöglichen. Auch andere nicht ausgeführte Projekte, die auf der Website von kit vorgestellt werden, erwecken den Eindruck eines gut aufgestellten Büros, das viele Ideen hat und neuartige Konzepte kreativ umsetzen möchte. Insgesamt war sich die Jury einig, dass das Büro kurz vor einem ersten Erfolg steht, und dass der Preis ihm eine gute Anschubhilfe sein kann. Damit wird auch die dem Foundation Award zugrunde liegende Idee im besten Sinn wiedergegeben.

Genehmigung durch das Preisgericht

Katinka Corts-Münzner	Juho Nyberg
David Gubler	Marie-Thérèse Vu
Raul Mera	+ Marc Wittwer